

# BMA mit Zentrifugen in Russland erfolgreich



Zentrifugenfertigung

bei BMA



Zu Beginn des Jahres 2010 konnte entgegen den Trends der weltweiten Finanzkrise erfreulicherweise ein erheblicher Auftragszugang für Zentrifugenlieferungen nach Russland verzeichnet werden.

Nach Unterzeichnung aller Verträge stand vor BMA die Aufgabe, allein in der Russischen Föderation 18 Zuckerfabriken mit über 40 neuen Zentrifugen auszurüsten. Dabei konnten aufgrund der guten Referenzen der BMA-Maschinen auch wieder verschiedene Neukunden gewonnen werden. Endabnehmer waren Fabriken in den Regionen Kursk, Pensa, Tambov, Lipezk, Orjol, Belgorod, Woronesh, Krasnodar, Stavropol, Altai und Baschkortostan.

Insgesamt umfassten die Zentrifugenlieferungen 18 periodische Zentrifugen B1750 und B1300 für die Weißzuckerstationen. Die B1750 entwickelt sich in Russland mittlerweile zur „Standardmaschine“ für dieses Produkt. Periodische Zentrifugen des Typs B1300, für deren Auswahl die Fabrikgröße, Platzbedarf und Wirtschaftlichkeit eine Rolle spielten, werden ebenfalls gern eingesetzt. Mit 25 kontinuierlichen Zentrifugen für Rohzucker- und Nachproduktmagma waren die K2300 und auch die neue BMA-Baureihe K3300 stark nachgefragt.

Fertigung und Auslieferung der Maschinen erfolgte natürlich entsprechend der individuellen Ausstattungswünsche der jeweiligen Kunden; z. B. wurden periodische Zentrifugen sowohl mit Siemens- als auch mit ABB-Antriebssystem ausgeliefert. Die Fabriken wünschten in der Regel Zentrifugen des Typs K2300 mit hohem Ausstattungsgrad, wie z. B. als Auflöse- / Einmischmaschine oder mit Ablauftrennung für B-Produkt.

2010 konnte BMA erstmals Kunden in Russland von den Vorzügen der neuen Baureihe kontinuierlicher Zentrifugen K3300 überzeugen, von der seit Ende 2009 bis heute weltweit bereits über 45 Stück verkauft wurden.

*Harald Veleta*